

PRESSEMITTEILUNG

„Grünes Licht“ für Abbrucharbeiten in der Dantestraße

Es ist soweit: Die Wohnhäuser der GWW Wiesbadener Wohnungsbaugesellschaft in der Dantestraße 1 bis 33 werden nunmehr sukzessive abgerissen. Die Maßnahme wurde erforderlich, da die Fundamente der 50er Jahre-Häuser den wiederkehrenden Bodenspannungen über die Jahre nicht hinreichend Stand halten konnten. In der Folge kam es bei den Gebäuden zu Schiefstellungen bzw. Rissbildungen. Der Startschuss für die Abrissarbeiten fällt ab 19. Oktober 2009 in der Dantestraße 13-17. Bis Ende Mai 2010 werden abschnittsweise die restlichen GWW-Gebäude abgerissen. Für die betroffenen GWW-Mieter konnten adäquate Lösungen gefunden werden.

Auf die bevorstehenden Abbrucharbeiten weist bereits seit 1. Oktober 2009 ein Bauzaun hin: Das Areal unterhalb der DBV-Turmes ist vollständig abgesperrt und der Zutritt zu den Gebäudekomplexen eingeschränkt. Für die 165 Bewohner der Dantestraße 1-33 ist es gelungen, in den letzten Monaten adäquate Wohnlösungen zu vergleichbaren Konditionen zu finden. Die unmittelbaren Anlieger wurden von der GWW über die bevorstehenden Bautätigkeiten in einem persönlichen Schreiben informiert.

„Die Abbrucharbeiten sind lange und präzise vorbereitet worden und erfolgen nach den neuesten technischen Standards und Sicherheitsbestimmungen“, erklärt Thomas Keller, verantwortlicher Bauabteilungsleiter bei der GWW. Regelmäßige Gutachter-Messungen, die einen permanenten Überblick über die Gebäudestatik liefern, gehören genauso dazu wie die enge Abstimmung mit der Bauaufsichtsbehörde. Die Planung sieht demzufolge vor, jeweils komplette Gebäudeblöcke abzubauen, um eine möglichst schonende Abbruchmethode sowie die Standsicherheit der angrenzenden Gebäude zu gewährleisten. Die Setz- und Kippbeobachtungen werden über die gesamte Abbruchphase hinweg regelmäßig fortgesetzt. „Sollten sich hierbei Veränderungen in der Gefährdungseinschätzung ergeben, werden wir kurzfristig reagieren und gegebenenfalls den Abbruch eines weiteren Blocks vorziehen“, so Thomas Keller. Was nach dem Abriss auf dem GWW-eigenen Grundstück passieren wird, ist nach Aussage von Thomas Keller noch nicht entschieden. „Auch beim Thema Nachnutzung streben wir eine tragfähige und nachhaltige Lösung für die Stadt Wiesbaden, das Grundstück und das Quartier an.“

Wiesbaden, 15.10.2009